

# Der Puschmann schützt!

## Eichenprozessionsspinner –

die professionelle Bekämpfung!



Vorkommen

Biologie

Gefahren

Maßnahmen



**Qualitätsmanagementsystem**

DIN EN ISO 9001 : 2008

Zertifikat Nr. FS 516944 / 3550D

**Umweltmanagementsystem**

DIN EN ISO 14001 : 2005

Zertifikat Nr. EMS 516948 / 3550U

geprüfte Schädlingsbekämpfer IHK  
staatlich anerkannte Desinfektoren



Mitglied im Deutschen  
Schädlingsbekämpferverband e.V.



Mitglied im Deutschen Holz-  
und Bautenschutzverband e.V.



Mitglied im Verein  
zur Förderung ökologischer  
Schädlingsbekämpfung e.V.



## Eichenprozessionsspinner *Thaumetopoea processionea*

### Vorkommen

Die Heimat des Eichenprozessionsspinners ist **Mitteleuropa**. Er kommt an verschiedenen **Eichenarten** vor und bevorzugt **warmes, trockenes Klima**. Seit dem trockenen Sommer im Jahr 2003 hat er sich stark vermehrt und verbreitet.

Die Weibchen bevorzugen zur Eiablage **freistehende besonnte Eichen**. Das bedeutet, es werden vor allem Bäume an Waldrändern, in Parks und Gartenanlagen befallen. Der Falter tritt genau an den Orten auf, wo sich der Mensch in seiner Freizeit gerne aufhält: in **Schulhöfen** und **Kindergärten**, in **Freibädern**, auf **Golfplätzen**, **Spielplätzen**, **Parks** von Krankenhäusern usw.

### Biologie

Der unscheinbar grau-braune Schmetterling fliegt in den Abendstunden von Ende Juli bis Anfang September und wird kaum wahrgenommen.

Die Weibchen legen 30-300 weiße, 1mm kleine Eier in länglichen Platten an dünnen Zweigen in den der Sonne zugewandten Kronen der Eichen ab. Sie werden mit grauen Afterschuppen getarnt und so erfolgt die Überwinterung.

Mit dem Austreiben der Blätter im Frühling schlüpfen die Raupen. Bis zur Verpuppung

durchlaufen sie **sechs Larvenstadien** und werden bis zu **5 cm groß**. Zunächst sind sie gelblich braun, später dunkel blau-grau. Ab dem 3. Larvenstadium entwickeln sie die **gefährlichen Brennhaare**.

Die **Sammelplätze** der jungen, hellen Raupen sind locker zusammengesponnene Zweige. Die typischen kugelig bis länglichen großen **Gespinnster** am Stamm, in Astgabelungen oder an der Unterseite von starken Ästen werden erst ab dem 5. Larvenstadium, ab Mitte Juni, von den älteren Raupen gebildet. Die Nester werden dann nur noch nachts in langen **prozessionsartigen Fraßgesellschaften** zur Nahrungsaufnahme verlassen. Die Nahrung der Raupen besteht ausschließlich aus Blättern europäischer Eichenarten (*Quercus spec.*). Die Verpuppung erfolgt in den Gespinnstestern, die Puppenruhe dauert ca. 3-5 Wochen.

### Gefahren

Der ökologische Schaden ist vergleichsweise gering, da es nur selten zum Kahlfraß ganzer Baumbestände kommt. Eine **gesundheitliche Gefährdung** in besonderem Maße geht jedoch von den sogenannten **Brennhaaren** der Raupen ab dem 3. Entwicklungsstadium aus. Diese Haare haben **Widerhaken**, sind hohl und enthalten das **Nesselgift Thaumetopoein**.





Jan | Feb | Mär | Apr | Mai | Jun | Jul | Aug | Sep | Okt | Nov | Dez

Jan	Feb	Mär	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
Ei			Raupe			Puppe	Falter	Ei			
				akute Gefahr durch Brennhaare							

● ideale Bekämpfungszeit

Bei Beunruhigung der Raupen brechen sie ab und werden über weite Strecken verteilt. Sie bohren sich bevorzugt an dünnen, feuchten Hautstellen ein und lösen eine **Überempfindlichkeitsreaktion des Immunsystems aus**.

Die Schwere der Auswirkung ist von Mensch zu Mensch verschieden: Sie reicht von Juckreiz bis zum Ausschlag, über die Quaddelbildung auf der Haut bis hin zu Bindehautentzündung, Atembeschwerden und Allgemeinsymptomen wie Schwindel und Fieber. Bei empfindlichen Personen ist sogar ein Asthmaanfall oder ein anaphylaktischer Schock möglich.

Die Raupenhaare sind etwa ein Jahr wirksam. Sie reichern sich in den Nestern, im Unterholz und am Bodenbewuchs an und haften an Kleidern und Schuhen.

## Maßnahmen

Die Bekämpfung erfolgt mit vergleichsweise geringem Aufwand, idealerweise **vor dem Ausbilden der Brennhaare**, also während der Fressphase des ersten und zweiten Larvenstadiums ca. von **Mitte April bis Mitte Mai**.

Die betroffenen Bäume werden mit einem spezifisch wirksamen Extrakt von *Bacillus thuringiensis sv kurstaki*, einem natürlich vorkommenden Bakterienstamm, eingesprüht.

Die enthaltenen Sporen und Endotoxine werden von den Raupen beim Blätterfraß aufgenommen und wirken besonders bei den jungen Raupen, da der Effekt dosisabhängig ist, tödlich.

Bemerkt man den Befall erst nach dem Auftreten der Gespinnstnester, müssen diese aufwändig mechanisch entfernt werden. Dafür werden sie mit einem harmlosen Bindemittel eingesprüht, um die Haare zu verkleben. Danach werden sie abgenommen, in feste Müllbeutel verpackt und zur kontrollierten Entsorgung in eine Müllverbrennungsanlage gebracht.

Diese Arbeit ist unter besonderer Vorsicht und nur mit Körper-, Gesichts- und Atemschutz durchzuführen!

Verlassen Sie sich auf die langjährige Erfahrung unserer Mitarbeiter und unsere technische Ausrüstung mit Hochleistungsturbinenspritze, welche eine Reichweite bis zu einer Baumhöhe von 40 m hat, sowie Motorrückenspritzen für den Einsatz in schwer zugänglichen oder sensiblen Bereichen.

Wir reagieren schnell und zeitnah bei akuten Situationen in Freibädern, Schulen, Kindergärten und sonstigen öffentlichen Einrichtungen.

**Wir garantieren Ihnen eine umfassende Beratung und eine pünktliche und korrekte Arbeitsausführung!**

**Schenken Sie uns Ihr Vertrauen, wir enttäuschen Sie nicht!**

**Der Puschmann berät Sie kompetent und zuverlässig.**

# Faxantwort: 07153 . 82545-98

# Der Puschmann schützt!

Gestaltung: www.buero-punkt.de

- Ja, bitte vereinbaren Sie mit mir einen persönlichen Beratungstermin, bei dem mich ein Puschmann-Experte umfassend und kostenlos über die Möglichkeiten der Bekämpfung des Eichenprozessionsspinners informiert.**
  
- Bitte senden Sie mir detailliertes Informationsmaterial zu folgenden Themengebieten zu:**
  - Schaben**
  - Schadnager**
  - Taubenvergrämung**
  - Insekten**
  - Fluginsekten**
  - Hygiene-Konzepte**
  - Holz- und Bautenschutz**
  - Schimmelbekämpfung**
  - Entrümpelung, Desinfektion**
  - Online-Dokumentation**

## Absender

\_\_\_\_\_  
Firma / Behörde

\_\_\_\_\_  
Abteilung

\_\_\_\_\_  
Ansprechpartner

\_\_\_\_\_  
Straße

\_\_\_\_\_  
Postleitzahl, Ort

\_\_\_\_\_  
Telefon

\_\_\_\_\_  
Telefax

\_\_\_\_\_  
E-Mail

\_\_\_\_\_  
Datum, Unterschrift

**Der Puschmann GmbH**  
Hauptniederlassung  
Max-Eyth-Straße 13  
73269 Hochdorf

Tel 07153 . 82545 - 0  
Fax 07153 . 82545 - 98

info@der-puschmann.de  
www.der-puschmann.de

Servicestation Karlsruhe  
Tel 0721 . 9684609

Regionalbüro Oberschwaben  
Tel 0177. 7271608

**Vor Ort beraten wir Sie gerne individuell und kostenlos**

**Servicetelefon 24 h zum Ortstarif** (3,9 Cent je Minute / dt. Festnetz, Mobilfunkpreise abweichend)

**01801 . 11 11 99**